

13. „Jehovah, dir künd' ich auf ewig Hohn, —  
Ich bin der König von Babylon!“

14. Doch kaum das grause Wort verklang,  
Dem König ward's heimlich im Busen bang.

15. Das gellende Lachen verstummte zumal;  
Es wurde leichenstill im Saal.

16. Und sieh! und sieh! an weißer Wand,  
Da kam's hervor wie Menschenhand;

17. Und schrieb und schrieb an weißer Wand  
Buchstaben von Feuer, und schrieb und schwand.

18. Der König stieren Blicks da saß,  
Mit schlotternden Knien und totenblafs.

19. Die Knechteschar saß kalt durchgraut,  
Und saß gar still, gab keinen Laut.

20. Die Magier kamen, doch keiner verstand  
Zu deuten die Flammenschrift an der Wand.

21. Belsazar ward aber in selbiger Nacht  
Von seinen Knechten umgebracht.

Heinrich Heine.

## 26. Gotentreue.

1. Erschlagen war mit dem halben Heer  
Der König der Goten, Theodemer.

2. Die Hunnen jauchzten auf blutiger Wal,  
Die Geier stießen herab zu Thal.

3. Der Mond schien hell, der Wind piff kalt,  
Die Wölfe heulten im Föhrenwald.

4. Drei Männer ritten durchs Heidegesild,  
Den Helm zerschroten, zerhackt den Schild.

5. Der erste über dem Sattel quer  
Trug seines Königs zerbrochenen Speer.